Bab Samburg v. b. 58be delated the Bringerlohn 200, burch bie Boft depoint (sinc Westellgebilly) Mil 236 in Westellicht. Wedenheiten: 20 959.

Chapelinamenteru: nut 5 Pfd., — älbers 10 Pfg.

Thun and the Contraction of the Somburger 📜 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Köhe

Angelgen koften die fünfgefpalitene Rospusgelle 15 Pfg., bet Reklameteil bie Riebreile 30 Pfg. — Rabatt bel Sfteren Wiederholmugen. Daneraugelgen

Bohnungsaezeiger nach Abereinkunft.

BefdaftsRelle

riftleitung Matharitraße 1. Fernipssager & Polificienkannie Pla. 8676 Grankfust om Main.

Die Friedensfrage.

Mis feiner Beit die Feinde unfer Friedenswhat nom 12. Dezember 1916 fo außeror-Idiroff abgelehnt hatten, nahm fich bie e Breffe einmutig por, Die Friedenson der Tagesordnung öffentlicher Ergungen abgufegen. Wenn fie jest erneut rtellt morben ift, fo geschah bas auch buth bie Breffe, fonbern burch bie leiten-Steatsmanner Deutschlands und Defter-Ungarns Beranlaft burch bie Borgange ubland fagte ber Rangler .im Reichsbot wir uns feineswegs in bie inneren Berhaltniffe einmischen wollen, und pir nichts anderes begehren, als mit bem en Bolte fo bald als möglich wieber rieben zu leben. Der öfterreichifch-unga-Minifter besMuswärtigen hat bestätigt, mit feinerlei Ginwirfung auf Ruglanbs Berhaftniffe ausüben wollen. Er ette fic dahin, bag eine allgemeine Frieinferens ber einzige Weg fei, um bie einanderschungen gu einer Löfung gu nen Bon beuticher politifcher Geite murbe de Auffaffung ausbrudlich bestätigt. Es er babei gefagt worben, baf ber Bufamtritt einer Friedenskonferenz "allgemei-Sunich bes beutschen Boltes" fei. Gegen deugerung wird nun, und gewiß mit icht Einspruch nicht ausbleiben, benn man It in weitesten Kreisen boch wohl flar baa, daß in einer allgemeinen Friedenstonm wir nicht nur ber Bahl nach wett im utteffen waren. Aber man wird ande letts auch nicht verfennen blirfen, bag icon gewonnen mare, wenn man fich erft einmieber an einen Tifch zusammensett, um n die fommenbe Gestaltung ber Dinge gu ten. Mit Ministerreben und Kundgearen wird dieser Krieg nun einmas nicht mbet, und bie Frage nach ber Schulb und m Schuldigen fpielt mohl für bie Form, er nicht für ben Termin bes Friedensichlufneine Rolle.

r gen

ife l

rier u.

1001111

ge 20

int

Bohm

elett.

in Der

pobl

III Bolfer erfehnen ben Frieben. Die abe feben immer noch ihre Soffnungen auf militärifche und wirticaftliche Riebering des deutschen Bolles. Daß ste sich miben Richtungen taufden, muffen fie fest emach einsehen. Der im Beften gum und Leere. Die gange feindliche onniniininininininnanienatfff (OTBB fine ift gunichte gemacht, und auf fie man boch bie größten Soffnungen ge-Icon allein in bem Gebanken, mit ihr Entideibung gu erzwingen, bie uns gur nabe bes U-Bootfrieges genotigt haben Gerabe um bie U-Bootfrage breft in fleigenbem Mage bie gesamte militäund wirticoftiiche Kriegoffibrung un-Brinbe. Aber biefer Sauptpfeiler be-1 bebentlich morfc zu werben. Anbererwerben wir trok allem wirticaftlich befiegen fein, mir alle miffen, bag wir ichmeren und ernften Tagen in Fragen Einährung ftehen, aber bas beutsche Bolt , to nabe por bem Biele, fich nicht beden laffen, und was schließlich unfere Fin engefit, fo werben wir fest in ber anleihe beweifen, tonnen wie ernft es mit bem Durchhalten nach jeber Richtung Diefe Anleihe muß in ihrem Erfolge nem nieberichmetternben Reulenichlage biefe lette Soffnung unferer Gegner

Dinge treiben von felbft immer naber Letung ber Friedensfrage. Man fann nur Metreichifd-ungarifden Staatsmannes aur von ben feindlichen Regierungen, auch von ihren Bolfer gehorf und

Ein englisches Friedengidema.

de bem Musfall ber für ben früheren neten Dr. Lieblnecht vogenommenen school follest die Londoner "Nation".

daß im beutschen Bolte ein ehrlicher Bunfc nach Frieden besteht und fordert die Berbundeten auf, doch noch einmal ernstlich über bas Friedensangebot ber Bentralmachte nachzubent. Um fie gefügiger gu machen, unterbreitet ihnen "Ration" ein Schema, bas, wie bas englische Blatt meint, auch von ben Bentralmächten angenommen werben tonnte. Bir bezweifeln bas allerbings ftart, geben bem Wortlaute biefes Borfchlages aberRaum, jum Beweise, bag es auch in England gum Frieden geneigte Kreife gibt, Allerdings icheinen uns ihre Wilniche noch fehr ber Berbefferung bedürftig. Diefes Schema würbe

Die vielfachen Biele, bie bie Berbunbeten in biefem Rriege verfolgen, laffen fich alle in eine Formel gufammenfaffen, Die Berbunbeten find entichloffen, ben Arieg fo gu beendigen, bag nicht nur bas Rifito ber Wieberfebr einer folden Rataftrophe, fonbern auch Drud und Drohnung eines bewaffneten Friebens in Bufunft aus bem Bereiche ber europäischen Bivilisation ausgeschieben wirb. Bei allen friegführenben Rationen herricht ber Glaube, baß bie breiten Maffen ihrer Bolfer von bem gleichen Buniche befeelt find, es wird baber ihr Beftreben fein, internationale Ginrich tungen gu ichaffen bie biefem guten Billen Raum und Möglichfeit für Entfaltung bieten. Die vornehmfte aller Friedensgarantien erbliden fie in ber vom Brafibenten Wilfon vorgeschlagenen Liga ber Ration.en Diefe muß ein Berfahren für bie friedliche Beifegung aller Bliritfalle ausfindig machen und biefen fo einfache Formen geben, baß feine Regierung baran vorübergeben fann, obne fich in ben Mugen ihrer eigenen Staatsbürger i robernberAbsichten ichulbig zu machen. Diefe Liga ber Rationen milite mit Silfe binbenber Berpflichtungen aller Signatarmachte gu einer operativen Gewalt von fiberwältigenberMacht merben, bie imftanbe mare, jebe feindlich gefinnie ober aggreffin hanbelnbe Macht in Chach au halten,

In ber Annahme biefer Friedensbedingungen wurden bie Berbunbeten eine Beftatiaung bes Willens ber Bentraimachte feben, ihr Teil gur Sicherung bes flinftigen europaiffen Friebens beigutragen. Ihrerfeits erfennen fie an, baf bie Beilegung ber Streitfragen eine berortige fein muß. Nation in Zukunft ben Wunsch begt, fich in bie mirticaftlichen Unternehmungen und bie berechtigten wirticaftlichen Ausbehnungsbeftrebungen ihrer fetigen Gegner einzumifchen. Die Rudgabe ber beutiden Rolonien ober aleichmertiger Gebiete in Afrita wird baber eine von felbit fich ergebenbe Bedingung fein, ebenfo bie unter gebilhrenber Sicherung gemantte Anerkennung ber beutschen Intereffen in ber Türfei. Bon bem Glauben geleitet, bag be: Friede fich auf gemeinsame Arbeit und auf gegenseitige wirticaftliche Beziehungen aufbauen muß, erflaren bie Berbunbeten fich ferner bereit, Mittel und Wege gur Berbiitung fünftiger Boll- und Sanbelsfriege gu befprechen, fowie bas Bringip ber offenen Tur auf Ueberfeemartten und die freie Bufuhr von Rohmaterialien ju gewährleiften. Sie find auch bereit, eine Regelung ber Machtverhaltniffe gur Gee in Ermägung gu gieben.

v. Hindenburgs Dank an die Gifenbahntrnppen und Behörden.

Berlin, 2, April. (208.) 3m Anschluß an ben fürglich veröffentlichten Erlag bes Raifers an ben Generalfelbmaricall von Sinbenburg anläglich ber großen Seeresbewegungen im Deften wird nachfolgendes an ben Chef bes Feldeisenbahnwesens gerichtetes Schreiben bes Generalfeldmaricalls von hindenburg befannt, bas bie Tätigfeit ber Gifenbahntruppen unb Behörben, benen ein großes Teil bes Erfolges an bem ungeftorten Berlauf ber Truppenbe-

megungen zuzuschreiben ift, anerfennenb berporhebt.

Die große Seeresbewegung auf bem weftlichen Kriegsichauplat tonnte von feiner Dajeftat nur in bem feften Bertrauen in bas ftets bemahrte Ronnen ber Gifenbahntruppen und ber Militareifenbahnbehörbe befohlen merben. Ihre Arbeit mußte fich im engften Busammenbange mit ben von ber oberften Führung beabfichtigten Dagnahmen vollgieben, Bis gum letten Tage follte Die Truppe in ben aufzugebenden Linien ichlagfertig bleiben. Richts an brauchbarem Kriegsgerät follte bem nachfolgenben Gegner in bie Sanbe fallen, Material im Werte vieler Millionen mußte geborgen werben. Auch nach bem Berlaffen ber alten Stellung follte bie Truppe fich flets fampfbereit auf ein ludenlos ausgebautes Zubringernet ftuten tonnen. Mein Bertrauen in Die Leiftungsfähigfeit ber Eisenbahnbehörben und Truppen ift nicht getäufcht worben. Ihr Anteil an bem Gelingen ber ichwierigen Operation ift groß. Ihnen allen gilt mein Anerfennung und mein Dant. geg.: von Sinbenburg.

Gin Schreiben ahnlichen Inhalts ift von bem Führer ber Secresgruppe, bem Kronpringen Rupprecht von Banern an ben Chef bes Felbeifenbahnmefens gerichtet morben.

Von den Fronten.

Berlin, 2. April. (DB.) Bei wechselnber Sicht und Regenschauern nehmen die Rampfe swiften Arras und Aisne in ber gewohnten Beife ihren Fortgang. Bu größeren Bufammenftogen fam es bei Croieilles an ber Strafe Fins-Couzeaucourt, bei Savn, beiberfeits der Comme sowie nörblich von Soiffons. An allen biefen Puntten wurden englische und frangöfische Borftoge blutig abgewiefen. Befonbere groß maren bie gegnerifchen Berlufte bei einem Angriff auf ben Solnon-Walb. Die augerorbentlich ichwierige, ja gefährliche Lage, in welche bie Englander und Frangofen burch bie beutsche Frontverlegung gefommen find, beweifen bie fortbauernben Rlagen fiber bie beutschen Berftorungen und bie angitlichen Stimmen ber Militärfritifer, die ftandig jur Borficht und Behutsamfeit mahnen. Trop biefer angeblich burch die Entente erzwungenen Operationen nahmen die Deutimen im vergangener nat an ber Westfront 2900 Mann gefangen und erbeueteten 59 Majdinengewehre, Demgegenüber vermögen bie englischen und frangöfischen Berichte fur die gleiche Zeit noch nicht einmal die Salfte an Gefangenen gu melben, nämlich 1400 Gefangen und eine Beute von 39 Mafdinengewehren. An allen Fronten machten bie Deutschen und ihre Berbunbeten 6900 Gefangene somie eine Beute von 134 Maichinenamehren fohne bie Schnellabegewehre) und 60 Minenwerfern. In ber Champagne wird siiblich von Ripont weitergefampft. Die Frangofen bereiteten hier einen neuen großen Gegenangriff por. Die Angriffsvorbereitungen wurden jedoch beutscherfeite erfannt und bie in ben Graben bereitgeftellten Sturmtruppen unter Bernichtungs feuer genommen. Der Angriff unterblieb, bis auf eine Stelle, wo die Frangofen vorbrachen, aber mit Sandgranaten gurudgeworfen murben. Die in bie eigenen Graben gurudflutenben erlagen größtenteils bem beutichen Berfolgungsfeuer. Frangofifche Batrouillenporftoge icheiterten füblich von Chavonne fowie am Barron-Balbe.

Die letten Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 2. Mprif. (288.)

Weitlicher Kriegsichauplag.

Zwischen Arras und Aisne haben fich geftern und erneut heute morgen Gefechte ents fponnen, vornehmlich swifden ben von Bapaume auf Croifilles und auf Cambrai führenden Strafen fowie auf beiben Comme-Ufern westlich von St. Quentin,

Englander wie Grangofen festen ftarte Rrafte an, Die infolge unferer Artilleriemirfung mehrfach gurudfluteten und nur unter erheblicher Ginbufe, auch von 50 Gefangenen und einigen Dafdinengewehren, unferen befehlsgemäß ausweichenben TruppenBoben ab-

Much zu beiben Geiten bes Dife-Misne Ranale und auf ber Sochfläche von Bregny famen frangofifche Angriffe in ber vollen Bir fung unferre mit bem Gelanbe bis ins Gingeine vertrauten Batterien nur verluftreid und wenig vorwarts

In ber Champagne hielt bas Bernichtungsfeuer unferer Artillerie gegen bie Bereitstellungsgraben einen Angriff ber Frangofen gegen bie Soben füblich vonRipont nieber.

> Destlicher Kriegsschauplag. Frot bes Generalfelbmaricalls Bring Leopold von Banern.

An ber Dung murbe ein ruffifcher Borftos burch Feuer vereitelt.

Beftlich von Lud holten bei Swinjuchn unfere Sturmtruppen mehrere Gefangene aus ben feindlichen Graben.

Front bes Generaloberft Ergherzog Josef. Un ber Lubowa in ben Walbfarpathen gerftorten unfere Erfunder bei einer ihrer gablreichen Streifen ein vom Feinbe angelegtes Tretminenfelb burch Sprengung.

Gegen bie Grenghöhen zu beiben Seiten bes Uy-Tales festen bie Ruffen nach ftartes Artilleriewirfung ju einem Angriff in fieben Wifometer Breite an. Ihre Sturmwellen brachen in unferem Feuer, an einer Gielle im Rahtampf, gufammen, Rleinere Borftoge feitlich bes Sauptangriffs icheiterten gleichfalls.

heeresgruppe bes Generalfelbmaricalls pon Madenfen,

Nichts Reues.

Mazebonifche Front.

In ber Geen-Enge blieb ein feindlicher Erfundungsvorftog ergebnislos.

Gublich bes Dofran-Gees brang ein Sturmtrupp in Die englische Stellung, machte einen Teil ber Befahung nieber und febrte mis mehreren Gefangenen gurud,

> Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 2, April, abends, (WB. Amtlich.) Anger ben gemelbeten Gefechten im Commeund Dife-Gebiet feine besonberen Ereigniffe.

Bien, 2, April, (WB.) Amtlich wird ver-

Deftlicher Kriegsichauplat.

Bei ber

Beeresfront bes Generaloberst Erzherzog Josef vielfach erhöhte Rampftatigfeit. 3m Glanic Tale wurde ein ichwächerer, füblich bes Us-Tales ein ftarter ruffifcher Borftof unter erheblichen Feindverluften abgeschlagen, In ben Waldfarpathen arbeiteten unfere Abteilungen mit Erfolg.

In Oftgaligien und Wolhnnien feine befonberen Ereigniffe.

Italienifder und füböftlicher Kriegsichauplas. Unveranbert.

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabes: v. Sofer, Felbmaricalleutnant.

Der Seefrieg.

Berfenft.

Rriftiania, 2. April. (BB.) Ginem Telegramm bes norwegischen Konfulats aus Borbeaux zufolge murbe ber Dampfer "Morilb 1" am 29. Marg von einem beutschen Tauchboot brei Meilen vor Surtin (Gironbe) verfenft. - Die britifche Abmiralität teilt mit, baß ber Dampfer "Britta" mahricheinlich verfentt murbe.

Lagebuch des zweiten Jahres Des Weltfrieges.

Mpril 3.

3m Weiten lebhafte Mrtillerietatigfeit ben Argonnen und in Mangebiet, Muj ben anberen Ariegs chauplagen nichts neues;

Amfterdam, 2. April. (BB.) Der norwe-gifche Dampfer "Lisbeth", mit gemischter La-bung von Rotterdam nachswansea unterwegs, ift am Conntag früh zwifden bem Dagsleucht. Schiff und Roordbinber verfenft worben.

In Dmuiben landete bie 24 Mann ftarte Befagung bes norwegischen Dampfers "Fei-Rein" aus Stavanger, ber Getribe für bas belgifche Silfstomitee von Philadelphia nuch Rotterbam unterwegs war und etwa 70 Deilen oftnorboftlich bes Terichellinger Leuchtfchiffes auf eine Dine lief.

Mbnahme bes ameritanifchen Augenhandels infolge bes U-Bootfrieges.

Berlin, 2. April. (I. D. A.) Laut "Economifta Italia" vo m28. März wird amtlich befanntgemacht, bag ber Augenhandel ber Bereinigten Staaten von Amerita im Februar um 950 Millionen Franken abgenommen hat, Rach ber Erflärung des hemmungslofen Us Bootfrieges burch Deutschland hat Die Einfahr um 210, bie Musfuhr um 735 Millionen abgenommen,

Ruhland.

Bern, 2. April. (BB.) Die Agentur Ra-Dio melbet aus Betersburg :Die gange Umgebung des Zarenpaares ift von Zarstoje Secolo nach ber Beter-Baulsfestung gebracht worben. Das Barenpaar fei völlig ifoliert, und die Bewachung verschärft. Dreimal tage lich wird festgestellt, ob es sich noch im Palait

Berlin, 2. April. Picon führt in einem Leitartifel in ber "Union Republicaine bu Jura" unter bem 23. Marg aus: Die ruffifche Regierung muß von beuticher Geite auf alles gefaßt fein, nicht jum minbeften von berDiebrbeit ber beutschen Sogialiften, bie besonbers gefährlich find. Töricht mare es, wenn ihnen bie ruffifchen Arbeiter Gehor ichenten wollten, benn fle wurden bamit unter ein zehnfach Ichlimmeres 3och tommen, als bas war, weldes fie foeben abgeschilttelt haben,

Das "Berliner Tageblatt." melbet aus Stodholm: Die ichwedifche Regierung hat als erfter europäischer neutraler Staat bie vorläufige ruffische Regierung durch ihren Betersburger Gefandten, General Braenbitroem, anerfannt.



Stadtnadrichten.

Wenn fie das geahnt hätten!

Der Bant von Franfreich bat man notgebrungen bas Recht ber Banfnotenausgabe gulett auf 18 Milliarden &s. erweitern muffen. Da diefe Grenge icon wieber erreicht ift wurde fie neuerbings auf 21 Milliarben Is. erweitert. Eine Schraube ohne Ende, Das weben laufen die Unfummen tommunaler | benn ber Betrag fteigt; fteigt ftandig mit | bie Aufnahmefahigfeit ober wenigstens bie

Alles wanft-

Muf allen Fronten haben wir dem Gegner ungebeure Gebiete entriffen!

Unfere U.Boote haben bem feindlichen Sandel den Todesftoß verfent!

Die Urheber des Ariege, Grey und Moquiff, Deleaffe und Briand find von ihren eigenen Bolfern aus Amt und Burben gejagt!

In Rugland: Revolution!

Der Bar: abgefett!

Eins steht fest:

Die folibe Grundlage des deutschen Gtaategebildes und bie unverflegliche Rraft des deutschen Bolfes. Darauf beruht auch

> die unanfaftbare Giderbeit der deutschen Kriegsanleiben.

Dilf den Krieg gewinnen! Gib Dein Geld dem ficherften Schuldner ber Bett, dem Baterlande!

Geldzeichen um, die auch einmal eingelöft merben müllen.

Eine Bilang hat zwei Geiten. In ber Bilang ber Bant von Frantreich find alle beibe Geiten gleich bebentlich.

Muf ber einen Geite fteben die Bermogensanlagen; barunter befinden fich uneinbringliche Borfcuffe an Bunbesgenoffen. Faft bie Salfte bes gangen Bermogens aber find bauernbe Borichuffe an bie frangofifche Regierung. Das ift bie aus ber fraffen Rot geborene Gelobeschaffung von der Sand in den Mund, die feine Rudficht nehmen läßt auf das Morgen, wenn nur bas Seute befriedigt ift. Trop affer Banfettreben will bie Erleichteung der Bant von Frankreich, b. h. das Schieben folder Bermogenswerte an Raffen und Private nicht recht von fatten gehen, einer für uns erfreulichen Stetigfeit,

Und unbezahlt gebliebene Wechsel, wie fie bei ber Bant von Franfreich mit über 1 Dilliarbe Ts. liegen, gestundet auf Grund eines allgemeinen Zahlungsaufichubs, hat bie beutiche Reichsbant nicht im Bermogen, aus bem einfachen Grunde nicht, weil wir in Deutschland ein Moratorium nicht haben, Das und bis Borichuffe an bie Berblinbeten fowie die Milliarbenforberungen an bie frangofifche Regierung find fein Bermogen mehr. Das ift nur höchft fragwürdiger Erfag.

So lagt fich unbestreitbar ein Dreifaches feitstellen: Einmal ber verhängnisvolle Dif. brauch ber Rotenbant für langfriftige Kriegsfähigfeit weiter Kreife burch Jahre hindurch ftodt, entlich gum Dritten Die Tatfache, bah

Aufnahmewilligfeit bes frangofifder marftes, von bem aus ehebem milliarbenmeife ausländische Anleib. giert murben, nur noch ber Gefote

Man mußte meinen, und bamit . mir gur anderen Geite bet Bilang einem Rotenumlauf von 18 Million in bem une fo geläufigen Rreislori geichen auch wieder frei werben utrauensvoll gegen "Rational-Berten Scheine" an die Bant von Frantreis laufen müßten. müßten.

DieGranbe, Die für ben imRrieg per beutiden Umlauf gelten ,find für bie rung bes frangöfischen - übrigens ben großen - Bantnotenumlaufs nicht bar. Wir wiffen benn auch aus frem Reben und Erlaffen amtlicher Stellen frangofifche Boolferung padetweife ten in ber Privathand hartnädig un "für alle Fälle", unbefümmert barum b bunne 17%ige Goldbede jum Porfreditgebenben Amerifaner immer mirb. Gine Stimmung, bie aber nie ben großen Banfnotenumlauf, fonbe ben tläglichen Erfolg ber frangofilden anleihen ertfart und bie mit ben te Morten nicht zum Umschwung zu brite Huch nicht mit einer beständigen unte Steigerung ber Reige, mit benen bie ichen Kriegsanleihen ausgestattet wert

Die Berhaltniffe ber Bant von G find nicht obne meiteres pergleichbar al Unfrigen, weil man bort von afterstichriftlichen Bahlungsaufträgen ihre Banfnoten alle bebeutenberenBerpfite. gu erfüllen gewohnt ift. Bezeichnende bat benn auch Llond George bei ber n lichen Werbearbeit für bie englifche anfeihe feinem Bolfe gugerufen: "bie muffen faufen", An Umfat von Burges von Sand ju Sand läuft, ju benten if Englandern eine glatte Unmöglichfelt 2 foll gefagt fein, daß in England bie b berungen in ben Berhaltniffen ber en Rotenbant als Kriegswirfungen nicht find, wie fie waren, wenn eben nicht Englander es in Fleifch und Blut fan be fdriftliche Unweifung ftatt burch Roter ner Rotenbant zu bezahlen. Gobald in bet ihm eingeben, gibt er fie ohne wil feiner Bant weiter; eine Gewohnheit, met es eine Abweichung nicht gibt.

Der minbeftens im Bergleich jum Bo fehr bescheibene Erfolge ber englischen Ros anfeiben (gumal ber letten) fteht im tehrten Berhaltnis gu bem Stimmenauls mit bem man ihn jeweils ichon im Borau feiert hat, wiewohl man jedesmal bie gabebebingungen opferreich erhöhte Richt mal die Konfolibierung ber Schatifdein ber (Umwandlung in langfriftige Antel hat fich erreichen laffen. Und boch falle bie Unftregungen Englands nicht verle fie gu übertreffen ift möglich, aber auch

Der brüchigen Ruffifden Staatsben bald 20 Milliarben Mart Rotenumfau ftanbigem Golbabfluft, ebenfo ben mit | bifcher Großzügigfeit bem gleichen Biele ftrebenben italienifden Rotenbanfen Freude gegonnt, daß fie ohne weitere En une bonon fomu

So wahr mir Gott belf! Eine Bausougeistigte aus bem Taumus non Bris Ribel (Radbrud verboten.)

Andreas Siffenauer hatte fich fo in Die Borftellung verrannt, bag Chriftoph Berger in bem bamaligen Progeffe einen Meineib geichworen habe, bag er gar nicht an die Diglichteit eines Irrtums feinerseits bachte. In bem Briefe ber Tante Jette, welchen er felbft belah, batte er ja ben unwiberfeglichen Beweis dafür! Und waren nicht alle Leute im Ort feiner Meinung? Sprach bas menfchenicheue, ichwermutige Wefen Christophs mabrend ber langen Jahre nicht auch für beffen Schuldbewußtsein? Was tonnte in bem Briefe fteben?

Er tonnte es faum erwarten, bis er nach Saufe tam, um fich Gewigheit zu verschaffen. Und wie ein Träumender ftarrie er in bas Blatt, auf bie ihm wohlbefannten Rrafelfuße, Die ihm mit graufamer Deutlichkeit verkunbeten bag auf feiner Geite bas Unrecht gewefen, Tante Jette, bas murbe ihm flar, batte aus ftlarifcher Furcht por ihrem Bruber feinem Bater - ben Bertauf ber Wiefen an ber Fichtengewann ihm gegenüber geleugnet, und er hatte ben Worten ber fast ungurednungsföhigen armen Berfon mehr geglaubt, als ben Berficherungen und bem Gibe eines ehrenhaften Mannes! Ein Gefühl brennenber Chom überfam ihn - Born über bie langft Bermoberte, Born auch über fein Beib, bas von dem gleichen Irrium befangen, bie Feindichaft unabläffig gefdurt hatte, anftatt jum Frieden gu mahnen. Er hatte gebulbet,

Berger gum Meineld zu verleiten, Bie wollfe er bies por feinem Gott rechtfertigen? Berbiente er es, bag fich alles fo gliidlich gefügt hatte, daß die Unichuld feines Sohnes an bas Licht bes Tages gekommen war? Und wem perbantte er bies? Unentwegt, ohne fich gu befinnen, hatte Georg por Gericht bie Bahrbeit gefagt, gewiß mit Borwiffen feines Baters. In bem Bewuftfein ber Unichuld achteten beib, nicht ber von Frau Cabine an ben Cohn gerichteten Drohung und mahrheitsgetreu verfündete Georg fofort bas Geftanbnis bes Morbers, um ben Gobn ber feindlichen Familie non bem auf ihm laftenben Berbachte gu reinigen.

Sie hatten mahrlich glübenbe Rohlen auf fein Saupt gehäuft, die Bergers, trot aller Aufeindung, Die ihre Familie fahrelang von feiner Geite aus erlitten, und obgleich fein einstiger Jugenbfreund fich frei von Schuld und bas Unrecht aauf feiner, Anbreas Siffenauers Geite wußte, hatte er bergliche Worte an ihn gerichtet, damit er feinen Errtum einfebe Der gute Chriftoph! Gein goldnes Berg fannte feinen Groll und trug bem ehemaligen Freunde das erlittene Unrecht nicht nach. unter beffen Laft er einfam, von feinen Mitmenichen mit hamifchen Bliden verfolgt, felnen Lebensweg geschritten war.

Mus Diefen ihn folternben Gebanten wurde ber noch immer auf bas Briefblatt Starrende burch ben Gintritt feiner Frau aufgeidredt.

Die Ereigniffe ber letten Beit maren nicht fpurlos an Fron Cabine porübergegangen. Anftatt bes früheren fo resoluten Auftretens baß feine Frau ben Berfuch unternahm, Georg | fprach fich in ihrem gangen Wefen eine ge-

wiffe Beiangenheit aus, die fich auch in bem Tonfall ihrer Stimme augerte, als fie fagte: Bift bu nit nag worn uff bem Rercihof, Batter? Du hoft jo noch bei' Sonntagsfleiber an?"

Mit einem plöglichen Rud richtete fich ber Bauer empor und trat auf feine Frau gu.

"Die Conntagefleiber brauch ich noch zu eme Gang!" jagte er mit beiferer Scimme, "un vom Rerchhof hab ich was mitgebrocht. des hot mich gepodt, als tat mich ber Schlag rührn — ba ligi"

Und mahrend Frau Gabine ben ihr fiberreichten Brief entfaltete und bamit an bas Fenster trat, ging ber große Mann in ber Stube auf und ab, mitunter bie Gauft auf Die Stirn prefiend, als wolle er bas hanis mernbe Gefühl ber über ihn gefommenen Reue beichwichtigen.

Das Geficht ber Frau war bleich geworben, als fie jest erregt die Worte hervorftieg:

"Des hot die alt Jette ihrm Stiefiohn geschrieme, un uns schreibt fle grad bes Gegeteil? ? 3a, war bann bie Perfon gang verrudt? Bas follt mer bann bo jest glaame?"

"Do fannft bu noch froge?" fuhr ber Bauer in verhaltenem Groll empor. "Waagt bu nit mehr, bag die Jette vor meim Batter e Angft gehabt hot, wie e tlaan Rind? Do hot fie por ihm un ver unsverhaamlicht, bag fie Die Biefe an be Cfriftoph verfaaft hot un ich Hornochs hab nit jo weit gebenft, hab bem Chriftoph nir geglaabt, tropbem er mir fei' Chrenwort gebe hot un hab be Prozest angefange - es is rein jum Berriidtwern!"

Ohne Die Erflärung für bie fich wiberfprechenben Aufzeichnungen ber Tante Sette

Bu beachten, fuchte Frau Cabine ibren mit ben Worten gu beruhigen: "Ames bres, wir warn boch in unferm Recht! In sollte doch die Wiese falle — des hot die doch nit nur geschriewe, des hot se mach wie hunnert Mol gejagt."

"Gei ftill bu!" fchrie ihr ber Bauel gegen. "Mach bich nit felbft mas mel hab ich's jum größte Teil ju bante, b jo weit fomme is! Sattft bu nit in cam an mir geheit un gestochert - barn ich mich vielleicht doch mit bem Chi ausenannergesett un alles war in Axico gange. Amer bu -" ber Sprecher bielt und fuhr mit ber Sand burch bie 2ut wolle er bie Erinnerung an Bergal verscheuchen - "ich will dir faan Bor mache!" fuhr er bann in gemäßigteren fort, "es is emol geschehe, un auch is Schuld bran - ich hatt mehr Mann fe hatt meim Ropf folge folle. Amer gu will ich's - gutmache, wenn's noo so made is!"

"Amer Andres, wie willft bu's bont mache?" fagte bie Frau verschilchtert. boch bie gang Geschicht begrame un fein. Dant unferm Berrgott, bag ber nit in bem Berger fei' Sand gefalle is hoft bu ihn bann eigentlich ber?"

"Wo ich ben Brief ber hab?" Mit bitteren Auflachen ftieg Andreas Still bie Frage fervor. "Uff bem Rerchhof. Grab vom Loreng, hot mir ber Chriftor Brief gewe un hot gefagt: Da - in. bres, bann werft bu annerft fiber mid Do hab ich ben Brief fer!"

Fortfegung fole

. Seift uns fiegen" ift ber Titel eines getielledes von Telix Wolff-Berlin, gu mel-Despold Mach eine populare Mufit geden hat. Als Borwurf biente bas be-Rriegeanleiheplatat. Auch biefer mirb dazu beitragen, bas Interesse für be lechte Kriegsanleihe zu erhöhen.

. griegsanleihe und Schule, Die Regieunt verlangt mit Rudficht auf die hohe Beung ber Werbearbeit für die neue Rriegsgiethe burch die Schulen, bag Lehrer und bertinnen bes Begirfs mabrent ber Oftereien, mit Ausnahme ber Feierbage nicht in ihrem Dienftort entfernen, Reifen beeten gutbegrundeter ichriftlicher Urlaubs-

Rriegoanszeichunng, Untergahl. ffebrif Emt! Bauly, murbe bas Giferne muy II Rlaffe verliegen

in hi

n Gr

It mi

et p

outs in

e stelle

it, see

ım S

en Re

im E

Sorana

meis

aam !

E.hri

rick

bielt

1

s fein

geiferin Mugufte Biftorta-Bngeum, Der mang von Besuchern ber gestrigen Schlufe n ber Ctabt. Lageume mar fo ftart, bag teinen Blag mehr fanben; tommen fie Mile gern, um ber ftimmungsvollen Feier ubnen, die an Gefang und Detlamale Bieles bietet, bas mit Liebe und Sinent einstudiert und mit Berftanbnis potwird, Mit Sorgfalt und flugem unt bas Programm aufgestellt; erst Meinen mit Liebern und Gebichten bei-Anbalts, bann bie Mittelflaffen mit m Gebickten, biesmal alle auf bas Lob butiden Mutter gestimmt, guleht bie Dichtung "ber Siegesläufer von bon", anklingend in fo vielem an unmite Beit. Und bann bie von tiefges Didterftellen burdmobene Anfprache berm Direftor Blumlein, ber an ben milerer Tage anfnupfend zeigte, melde en Aufgaben die Frau im Feld, daheim, marett in ftiller, ebler hingebung erind ausflingend in bie Mabnung an Weibenben Schülerinnen, in Rummer Met auszuhalten und durchzuhalten 3ud gedachte ber Redner ber icheibenben nn DR. Mengering, bie ausGefundheits-Men nach breizehnfähriger fegensreicher det ihren Lehrberuf aufgeben muß. mild mar biesmal bie 3ahl ber Schilleven benen bas Schluftzeugnis ausgehanmeiden tonnte ; es find bies G. Bohris, d G. Brobe, M. Braun, B. Everts, Seitzid, L. Lot, M. Meger, G. Don men A. Reinhard, J. Scheller. Kenan schloß sich die Berteilung der

tile, bie, besonders zahlreich, manchen bein in Saus und Familie gerabe in Beit beingen bürften. Es erhielten Colling (10. Rt.), Dannenberg (9.), dell (8.), Kasper, Midshoff (7.), Schroes bettinger (6.), Ochs, Gehm (5.), Schirg, mer (4.), Drefer, Marquarb (3,), v. Dienitbach (2.), Brabe, Reinhardt Der hammelmannpreis, das 10bandige Buch ber Erfindungen, Gewerbe und trien, wurde Elfe Jacobi guerfannt.

it ber Berfündung, baf bie Schulerinnen in Ingen für bie Schulfriegsanbe aus fleinen Beitragen von 1 Mart 1300 Mart gezeichnet, und ber Bitte an amefenden, auch ihrerfeits in ihren Rreime nach bem Beifpiel ber m ju wirfen, fchloß die Feier. In ber felbst waren die Zeichnungen des fetbres gusgeftellt, die von ber Methodif unt bon Lehrerin und Schulerinnen

Groffartenansgabe und 2fnd. Der Brotzufagtarten Bie uns allt wird, finbet mit Rudfict auf Berfeft bie nachfte Musgabe von Brot-, Buder. und Lebensmittelfarten her amstag, ben 7. bs. Mts., lags pon 5-8 Uhr in bem be-Setal Ratt. Die Brotfarten werben al sur für einen 14tagigen Beitraum - Diejenigen Berfonen, beren mir bem anfangebuchftaben 6-3 n und Brotgufagtarten er. maffen in biefer Boche wegen bes s ihre Bufagtarten bereits am terstag im Lebensmittelburo ab-Em Camstag biefer Woche fonnen laterten mehr ausgegeben werben. to wird ned erfolgen.

Unjicherheit anftrage mehrt fich wieber bie beit in beforgniserregenber Beife. ben in ber legten Beit Ginbriiche abitatie perübt im Saufe Dr. 181 and, 133 bei Dir, Blumlein, 135 187 bei Gebharb und 139 bei Menger, fowie Bartftrage bei erben, Es murben Subner, Wafche unicheinen gelangen bie alten Gifenbahnbamm aus in Rein Bunber, bag bie Untegere polizeiliche Betätigung Ericeinungen bringenb

b. Silfedienft ber Jugend, Reben ber militarifchen Sicherung ift die Schaffung neuer Nahrungsmittel die zweite große Aufgabe des beutschen Boltes. Für bie lettere brauchen die Landwirte unbedingt Erfat fur bie im Gelbe ftehenden mannlichen Arbeitsfrafte. Sier will nun die beutiche Schule helfend eingreifen. In den Obertlaffen aller Schulen bilden fich unter Führung ber Lehrer Abteilungen, bie ben Landwirten gur Berfügung gestellt werben. Freilich hat man gerade bei ben letteren mit Borurteilen gu fampfen; benn weil bei ben wenig organsierten freiwilligen Selfern in bem vergangenen Jahre nicht gleich alles flappte und nach bem Willen berlandwirte ging, hieß es gleich: "Golde Selfer tonnen wir nicht brauchen!" Aber fie bedachten nicht, daß alles erft gelernt fein will, bağ nicht jeber gleich geschickt gu jeber Arbeit ift, bag erft gemeinsame Unterweisung und Bermenbung bei leichteren Arbeifen, beren es ja genug gibt, am Plate ift. Arbeiten boch auch auf dem Land Buben und Madchen, und oft noch folde unter 12 Jahren, mader mit, maden auch manche Gehler, ohne bag ber Bauer je geaußert hatte: "Golche Jugend tonnen wir nicht brauchen!" Gang richtig fagte biefer Tage ein bebeutenber Jachmann: 3mei Junglinge ober Anaben für einen Mann, zwei Madden für eine Frau Die jugenblichen Kräfte des so willigen Jungvolkes können die schwächere Arme ber Frauen und bie ichmächeren Krafte ber Alten nortrefflich ftugen, Much in Somburg ruftet fich bie Jugend gu folder Silfeleiftung: am Somnaftum haben fich gablreiche Schiller gemelbet, im Ongeum find brei Kolonnen gebilbet worben, und bie Bolfs-ichnie wird auch ihren Mann ftellen Gur bie Landwirte mare es am ratfamften, wenn ber Burpermeifter bes betr. Ortes bem "Kriegswirtichaftasmi" Frantfurt a. M. Marienftr. 10 möglichft balb ben Bebarf an Arbeitstraften angibt.

- = Boligeibericht Gefunden: 1 Gelb. tafce mit Inhalt, 2 Belgtragen, 1 Stild Langholy ca 6 Meter lang, 1 filb. Uffr mit Rette, Berleren : 1 Stablbrofde, 1 braune Gelbtafche mit ca. DR 7 3nhalt, 1 brauner Banbidub, 1 braune Gelbiaiche mit DR 6 Inhalt, 1 besgleichen mit ca DR 6. I besgl. mit ca SR 5, 1 grune Gelbtafche mit ca Di 7 und 1 fowarge Gelbtafde mit ca IR 40 in Golb unb Gilber
- . Schuhwarenfleinhandel Die Lagerbilder find monatlid abguichliegen. Der jemeilige Beftant ift auf befonberen Borbie Reichebetfeibungs fielle Berfin abgulenben. Die Borbrude find bei ber Danbelstammer, Grantfurt a. DR., Reue Borfe, 3immer 34 in ber Beit swiften 9 und 1 Uhr und 4 bis 6 Uhr erhaltlich.
- * Reine Lebensmittel ine Gelb. Die marmere Jahreszeit naht Doppelt ift bamit bie Mahnung am Blage: Genbet feine Lebensmittel nad ber Front und ben Ciap. pengebieten! Barum? Giumal verberben fie gu leidt; febaun find folde Genbungen überfluffig, ba far bie Truppen braufen burd bie Deeresvermeltung reich. lich geforgt ift. Die Beimat braucht ihre Lebensmittel heute felbft; burd unnötige Gelbfendungen wird fle gefcabigt. Darum behaltet gu Saufe, mas ihr habt und begnugt end bamit, euren felbgrauen Angeborigen nur Bigarren, Bigarretten, Tabat und bergleichen gu ichiden. Draugen nugen Lebensmittel auch bem einzelnen wenig, im Seimatgebiete fomalert jebe Berfenbung folder bie worhanbenen Borrate erheblig. Darum noch einmal Unterlagt alle Lebensmittelfendungen ins Gelb!
- * Feindliche Muslander und Unfallverfiches rungspflicht. Durch Beichluß bes Bundesrats vom 29. Märg 1917 werben foldeAngehörigen feindlicher Staaten, auf welche fich bisber bie Geltung ber Unfallversicherung um beswillen nicht erftredte, weil fie infolge von Anordnungen beutscher Behörben Beidranfungen unterliegen für unfallverficherungspflichtig erflärt. Golden Angehörigen feindlicher Staaten, welche, ohne Rriegsgefangene gu fein auf Grund von Magnahmen ber beutichen Beeresverwaltung jur Beichäftigung nach Deutschland gfommen ober überführt find, und beren Arbeitsverhaltnis burch biefe ein= ichrantenben Dagnahmen beeinfluft mirb, fo namentlich f. g. arbeitsichene Belgier, waren icon burch die Befanntmachung vom 25. 3anuar 1917 (R. G. Bl. S. 79) ber Unfallverficherung unterftellt worben; für biefe bleibt es lediglich bei ben Borichrifften biefer Befanntmachung vom 25, Januar 1917. Bei bem neueften Bundesratsbeichluß tommen praftifc insbesondere die feit Beginn bes gegenmartigen Krieges in Deutschland befindlichen, hier gurfidgehaltenen Angehörigen feindlicher Staaten in Betracht; ber Rrantenverficherung waren solche bereits burch eine entsprechende Berordnung vom 2. Rovember 1916 (R. G. Bl. C. 1247) unterftellt worben. Die Ginbegiehung biefer Arbeiter aus bem feinblichen Muslande in die Unfallverficherung liegt be-

ternehmer, die dadurch von der Eingelhaftpflicht befreit werden, sowie auch im Interesse ber Unternehmerschaft im gangen, bie nunmehr aus ben Unfällen aller ihrer Arbeiter gleichmäßig belaftet wirb. Seit Errichtung bes Ronigreichs Bolen werben übrigens Polen aus diesem Gebiet, die bereits feit Beginn Die fes Krieges fich in Deutschland aufhalten, schon ohne weiteres als ber beutschen Arbeis terverficherung unterliegend angesehen. Ebenfo unterliegen nach ber maggebenben Stellungnahme besReichsverficherungsamts feindliche Ausländer, die mahrend bes Krieges freiwillig nach Deutschland gur Beichäftigung gefommen find, icon bisher ben Borfchriften ber Unfallverficherung.

Der neue Beschluß bezieht fich nicht auf Falle, in benen bie Treiheitsbeschräntung nicht lediglich auf die feindliche Staatsangehörigfefit, fonbern auf besonbere Grunbe gurudgeht - alfo auf bie Falle ber Rriegsgefangenicaft, Strafgefangenicaft ufw.

- * Beber. Am 1 April ift eine Rachtragebefanntmachung ju ber Befanntmachung Rr. Ch. II. 888/7. 16 R.R.A. vom 8. August 1916, betreffend Sochftpreife und Beichlagnahme von Leber in Rraft getreten, burch bie ber Berfehr mit ben bei einer Gerbereivereinigung beschlagnahmten Leberarten in neuer Beife geregelt wirb. Die bisher ben beauftragten Lieferern ber Beeres- und Marinevermaltungen gemahrte Erlaubnis, gegen ben Ausmeis einer amtlichen Befchaffungsftelle beichlagnahmtes Leber faufen gu burfen, ift in Begfall gefommen. In Bufunft ift bie Beraußerung ober Ablieferung von beichlagnahmtem Leber nur noch gestattet, entweber auf Grund einer ichriftlichen Anweifung bes Leberzuweisungsamtes ber Kriegsrohstoff-Abteilung bes Roniglich Preugifchen Kriegeminifteriums ober pon einer Gerberei an bie für fie guftanbigeGewerbevereinigung für Beeress ober Marinebebarf; ober von einer Gerberei ober Gerbervereinigung auf unmittelbare Beftellung beftimmter, in ber Befanntmachung bezeichneter Beichaffungsftellen ber Seeres- und Marineverwaltung; ober auf Grund eines vom Lederzuweisungsamt ber Kriegs-Robitoff-Abteilung ausgestellten Freigabeldeines. Die Anweilungen bes Leberzuweisungsamtes an die Firmen werben ledialich auf Grund amtlicher Feststellung bes Bebarfes amtlicher Beichaffungsftellen erteilt und haben vor allen anderen Lieferungsverpflichtungen ber Gerbereien ben Borrang.
- * Baumwollene Spinnftoffe und Garne. Mm 1. April 1917 tritt eine neue Befanntmachung betreffend Beichlagnahmebaummollener Spinnftoffe und Garne (Spinn- und Bebrethot) Rr. W. II 2700/2, 17 R. R. M. in Kraft, welche bas bisher geltenbe Spinn- und Webverbot Nr. W. II. 1700/2, 16 R. N. A. nebit feinen Rachtragen erfest. Gie untericheibet fich von ber fruberen Befanntmachung im wesentlichen baburch, bag ein Teil berjenigen Baumwollfpinnftoffe und Garne, Die bisher noch beichlagnahmefret waren, nunmehr ebenfalls ber Beichlagnahme unterworfen wird. Go ift von jett an jeglicher Bebereifehricht beichlagnahmt, ferner Rreppgarne, Frotteegarne und geschmelgte Garn, sowie familiche baumwollenen Retten, die nicht burch einen nach bem 1. Juli 1916 ausgestellten Greigabeichein freigegeben morben finb. Gerner haben Baumwollfpinnereien und 3wirnereien fünftig nicht mehr bas Recht, Baumwollfeile und Spinbelichnure für ben Bedarf ihres eigenen Betriebes berguftellen. Endlich tommt bie burch & 9 ber bisherigen Betanntmachung für Baummolfpinnereien und Webereien angeordnete Arbeitseinschränfung
- * Runftwolle und Ruuftbaumwolle. Mit bem 1. 4. 17 tit eine Befanntmachung 28. IV. 2000/2. 17. R. R. M. betreffenb Beichlagnahme und Beftanbserhebung von Runftwolle und Runftbaumwollen aller Urt in Rraft getreien. Durch biefe Befannt-madung merben famtliche verhanbenen Runftwollen und Kunftbaumwollen aller mrt einschlieglich farbonifierter, auch guaufammengeftellter aus gemijdten und gemolften mollenen und halbwollenen Runftwollen aus Abfallen ber Tegtilinbuftrie unb in Mildungen untereinander ober mit anberen tierifden und pflangliden Spinnftoffen aller art beichlagnahmt. Trop ber Beichlag. nahme bleibt jeboch bie Beraugerung und Lieferung, feweit es fich um Runftwollen ober beren Difchungen mit anderen tierifchen und pflanglichen Spinnftoffen banbelt, an bie Rriegswollbebarf. Aftiengefellicaft in Berlin und, foweit es fich um Runftbaummollen ober beren Mifchungen mit anberen pflauglichen Spinnftoffen hanbelt, an bie Rriegs Sabern-Aftiengejellichaft in Berlin erlaubt. Sollte bie Beraugerung ber bedlagnahmten Beftanbe nicht bis gum 15. 5 17 an bie porbezeichneten Stellen erfolgt fein, fo haben bie Befiger mit ber Enteignung ju rechnen. Die Berarbeitung ber befclagnahmten Gegenftanbe ift lediglich ber Rriegewollbebarf-Aftiengefellicaft und ber fonbers auch im Intereffe ber beteiligten Un- Rriegs-Sabern-Aktiengefellichaft fowie ben

Berjonen ober Strmen erlaubt, welche bie Gogenftande won einer ber beiben Gefellichaften gur Borarbeitung erhalten haben. Sind Die Runftwollen ober bie Runftbaumwollen ober bie abfalle, aus ben fie bergeftellt find, nach einem beftimmten Beitpuntte aus bem Reichsauslande einge. führt merben, fo find fie von ber Befclag. nahme ausgenommen, - Gleichzeitig ift für alle Runftwellen und Rungbaumwellen, aud foweit fie ven ber Beichlagnahme nicht betroffen find, eine Delbepflicht angeordnet morben, fofern bie Gefamtmengen bei einer Berfon 100 fg. betragen. Die Melbungen haben monatlic an bas Webftoff. Welbeamt in einer befonders porgefdriebenen Beife gu erfolgen, und gwar bie erfe Melbung für ben Beftanb am 1. 4. bis jum 15. 4. leber alle melbepflichtigen Mengen ift auferbem ein Lagerbuch su führen, aus bem jebe Beranberung in ben Borrats. mengen und ihre Berwenbung erfichtlich fein muß - Gleichzeitig ift eine Befanntmachung 2B. IV. 2500/2. 17. R. M. M. erichtenen, burd welche Sochftpreife für Runftwollen aller Urt feftgefest werben, Diefer Befannt-magung ift eine Ueberfichtstafel beigefügt, aus ber fich bie verfciebenen Breife für Die einzelnen Arten und Rlaffen ber Runftwollen ergeben.

Eingesandt.

Unbaltbure Buftanbe befteben bet ber fidetifden Mildvertetfung. 36 habe ein frantes Rind, bem non argtlicher Geite Dild verorbnet worben ift, bie ich von ber Diichverteilungsftelle bolen taffe. Geftern, Montag, franb mein Mabden 3 Ciunben vor biefem tleinen Laben Reibe, um baun gu erfahren, bag feine Dild mehr ba fei. Die Erbitterung ber übrigen Gewarrten war maflos und machte fich in Musbrilden Buft, Die ben Ohren ber Mitglieber bes Lebensmittelamtes eigentlich nicht batten vorenthalten merben burfen, vielleicht murbe bann eine Befferung biefes unglaublichen Buftanbes balb ju ermarten fein, Genau biefelben Buftanbe betrichen bei Berteilung ber Lebensmittel in ber Rabtifchen Bertaufoftelle.

Bo foll bet folden mangelhaften Einrichtungen bie Beit bergenommen merben, um fic bem onterlandifden Stifsbienft ober bem Bebauen von Gelb und Garten gu

mibmen ?

"Einer für Biele."

Bücherichau.

Werbeworte beutider Dicter gur Rriegeauleihe.

Die Lefe, bie befannte gemeinnugige, polfetilmliche Wachenichrift, bringt in ber foeben erichienenen Rr, 18 eine erfte Folge von Werbeworte beutider Dichter gur fechten beutiden Reichstriegeanleihe.

Wir beben bie Beitrage Bilbelm Urminius, Ottomar Enting, Otto Ernft, Bruno Frant, Freiherr von Gleichen - Rugwurm, Beinrid Berich, Friedrich Lienhard, Balter v. Mole, Dr. Omiglah, Wilhelm v Schola bervor; bie, jeder in eigener Beile, in Berfen und Brofa, fic anfpornend und einprägfam gur Forberung bes Tages außern.

Letite Meldungen. Der Krieg mit Amerika.

Bafhington, 2. April. (BB.) Melbung bes Renter-Butos. Wilfon forberte heute Abend ben Rongreg auf, ju erflären, bag amiichen ben Bereinigten Staaten und Deutichland ber Kriegszuftanb beftebe.

Amerfung ber Rebattion; Bir geben biefe Reutermelbung gunachft mit Borbehalt wieber, eine Bestätigung von anderer Geite liegt bisher nicht por.

Der hentige Engesbericht war bis jum famtliche merhanbenen atut bes Blettes und nicht eingetroffen.

Alle Druksachen

werden in der

"Taunusbote" = Druckerei

rasch und billigst

angefertigt.



Vorwendat .Kreus-Piennig" Marken Briefen, Karten



Städt, Vertauf von Lebensmitteln.

Die ftabtifden Bertaufsftellen Rathausladen und Saben Lubmigftrage, Laben Rirborf und Milchausgabeftelle Louifenftrage 14 finb für ben 4. 5. und 7. bs. Mits. ausnahmeweife fcon bon 7 Uhr morgens an geöffnet. Die bisher im Laben Lubwigftrage ausgegebene Dilch wird ausnahmsweise für bie angegebenen Tage in ber Mildousgabeftelle Louifenftrage 14 ausgegeben,

Eine weitere Bertaufsftelle wird in ber Baifenhausftrage im Daufe Rr. 9 (früher Laben Gelbmann) far bie angegebene Beit eröffnet und gwar erhalten Lebensmittel

am 4. bs. Mts. vermittags bie Rr. 2000-2150 am 4. bs. Mts. nachmittags bie Rr. 2500-2650 am 5. bs. Mts. vormittags bie Rr. 3000-3150 am 5. bs. Mis. nachmittags bie Rr. 3500-3650

Much in Diefem Laben beginnt ber Bertauf um 7 Uhr morgens.

Der Bertauf ber Lebensmittel nach unferer Befonntmachung vom 81. Rary wird am 7. in allen brei Bertaufs ellen forigefest, fin bie. jenigen welche verhindert waren, an obigen Tagen bie Baren in Empfang gu nehmen.

Bab homburg v. b. D., ben 2. April 1917.

Der Magiftrat. Lebenswittelverforgung.

1266

Zwangsversteigerung.

Bum Bwecke ber Aufhebung ber Bemeinschaft follen am 17.April pormittags 10 Uhr an ber Berichtsftelle Bimmer 12 verfteigert werben, bie belegenen im Grundbuche von Bab Somburg v. b. Sobe Band 17 Artikel Rr 816 (eingetragene Eigentilmer am 3 Februar 1917 bem Tage ber Eintragung des Bersteigerungsvermerkes anf den Namen des Mehger Philipp Wilhelm August Shick und dessen Ehefrau Emma geborene Klingelberger zu Bad Homburg v. d. H. bezw. der Witwe August Schick Emma geb. Klingenberger von Sad Homburg v. d. H. dessen. D. d. H. dessen. Der Witwe August Schick Emma geb. Klingenberger von Sad Homburg v. d. H. Döhe, eingetragene Grundstücke Gemarkung Bad Homburg v.d. D. Reinertrag

FI.	26	Para.	85		gr.	15,65ar - 2,21 9	EDI.
0	27		49	am. ber Bommereb. Dobl			
**	153	-		u b. Oberurielerviab	**	12,90 at - 2,53	
	29		69	" im Beuchelheimerhohlfelb			
	-		-	rechts ber Sohl		27,95 at - 5,47	-
	29		70	" besgl.		15,76ar - 3,09	
90	27		51	am. b. Bommersh. Dob	1		
	*		O.	u. b. Urfelerpfab	1	14,93ar - 2,92	**
	-		122	Biefe, bie Lohrbachswiefen		4,76ar - 56	1
11	31			THE PARTY OF THE P	-	11,64at - 1,37	"
-	31	10	123	Desgi.	**	11 04-1 1 27	
**	81		124	" besgi.	**	11,64ar - 1,37	**
	27		50	Acher gw. b. Bommersh. Sohl :	1.		
**			-	bem Urfelerpfab		12,97ax - 2,54	
		E sale	990	Barten am Schlag		4 80av - 1 08	**
	8			Cutten am Ordina		4,37at - 1,03	**
**	. 8		221		91		
	8		222		-	2,20ar - 52	19
**	1			Grunfteuermutterrolle 648			

Bab Somburg v. b S., ben 10 Februar 1917

1252

Königliches Umtsgericht.

Zwangsverfteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 17. April 1917, pormittags halb 10 Uhr an der Gerichtsstelle — Zimmer Kr. 12 versteigert werden das im Grundbuch von Bad Homburg v. d. H. Band 20 Artikel 938 seingetragene Sigentümer am 30. Dezember 1916 dem Tage der Sintragung des Bersteigerungsvermerks: Die Witwe des Heinrich Wilhelm Sunderhötter Charlotte ged. Smith von hier zur Hälfte, zur Hälfte ihre Kinder Florence, Alberta, Friedrich und Eveline) eingetragene Grundstück Fl. 18 Nr. 76 Gemarkung Bad Homburg v. d. Kartenblatt 18 Parzelle 76 Ferdinandstraße 1 Wohnhaus mit kleinem Hospaum und Hausgarten 4,84ar groß, Grundsteuermutterrolle Art. 670, Nutzungswert 3200 M Gedäudesteuerrolle Nr. 501.

Bad Somburg v. b. D., 1. Februar 1917.

1251

Konigl. Umtsgericht.

Zwangsverfteigerung.

Bum Zwecke ber Aufhebung ber Gemeinschaft sollen am 17. April 1917, vormittags 10 Uhr an ber Gerichtsstelle Limmer Nr. 12 verfteigeri werben, die im Grundbuch von Kirdorf Band 13 Artikel 630 (einzetragene Eigentilmer am 13 Oktober 1916, dem Tage der Eintragung des Bersteigerungsvermerks: Weißbinder Adolf Schaub sen von Kirdorf zur Hälite, zur Hälfte seine Kinder Adolf Schaub sun. Weißbinder, Karl Schaub Bäcker und Anna Schaub ledig von da) eingetragenen Grundstifte Gemerkung Kirdorf. getragenen Grundftucke Gemarkung Rirborf.

Fl. 9 Rr. 92/61 Garten bes Rieberfelb 0,85 ar gr. 0,20 Thr. Fl. 10 Rr. 700/148 etc Strafe, Caftilloftr. 0,48 ar gr. Bl. 10 Mr. 697/148 \a Wohnhous mit Dof- 2,98 \ 1400 M Geb. Rugungswert 647/148 / raum unb 649 146 etc. Hausgarten 7,40 ar gr. 697,148) b) Seitengeb. links 1,07 ar gr 600 M ,, 648/146 } Castillostr. 19.

Bebaubefteuerrolle Rr. 176 Fl. 9 Nr. 91 61 qm.) a) Wohnh mit Hof- 5 ar 79 qm. | 2000 M 253/57) raum u. Hausgarten 67 qm. | Rugungsw. fraum u. hausgarten 253/57 Caftilloftrage 16

> Bebäubefteuerrolle 173 Artikel ber Mutterrolle 807.

Bab Somburg v. b. Sobe, ben 3. Februar 1917.

Ronigl. Umtsgericht.

****** Zopfausstellung Hoffriseur Kesselschläger,

Bad Homburg

Louisenstr. 87,

Zöpfe von M 5 an. Anfertigung und Ausbessern sämtlicher Haararbeiten. Ausgekämmtes Haar wird in Zahlung genommen. Haar-Beobachtung u. Behandlung bei Haarausfall,

Haarspalte u. kahlen Stellen

zu Homburg v. d. Höhe.

eingetr. Benoffenicaft mit beidrankter Saftpflicht.

Unfere Mitglieder werden biermit zu ber am Mittwoch den 11. April abends 8 Uhr im Gafthaus "Schügenhof" hier, vordere Restaurationsraume, flatifindenden

52. orbentlichen Generalversammlung freundlichft eingelaben.

Eageborbnaug:

1. Beidaftebericht und Rechnungsablage pro 1916 Bericht bes Auffichterats über bie Brufung ber Jahresrechnung und Bilang, fowie Entlaftung bes Borftenbes und Auffichtsrates.

3. Gewinnverteilung Bablen in ben Auffichisrat

Bericht fiber bie ftattgehabte 14. gefehliche Revifion ber Raffe burd ben Berbanderevifor

6. Befprechung von Bereins- und Berbandsangelegenheiten. Bab Somburg v. b. Sobe, 2. April 1917.

> Der Aufficisrat der Char- u. Boriduftaffe ju Comburg

> > e. G. m. b. D.

Gm. 2Bertheimer, Borfigenber.

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Leibrente bei der

Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt

Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer: beim Eintrittsalter Jahre): 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75 | jährlich % der Einlage: 7,848 | 8,844 | 9,613 | 11,486 | 14,186 | 18,130

bei längerem Aufschub der Rentenzahlung wesentlich höhere Sätze Für Frauen gelten besondere Tarife.

Aktiva Ende 1915: 124 Millionen Mark Tarife und sonstige Auskunft durch:

Arthur Berthold, Kaufmann Louisenstr. 48. Homburg v. d. Höhe

Landgräflich Hess. concess.

Hemburg vor der Höhe

Vorschüsse auf Wertpapiere Ankauf von Wachseln

Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Scheckrechnungen

Annahme von Spareinlagen An- u. Verkauf von Wertpapieren, Schecks und Wechseln

auf ausländische Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung v. Schliessfächern in uns. feueru. sinbruchssicheren Stahlkammer.

3-43 immer wohnung mit Ruche und Bubehor, fowie Bab in freier gefunber Lage m Barten: benutung ob. kleines Einfamilien-haus von kinderlofem Ebepaar ab 1. Mai ober früher für bauernb zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit genauer Preisangabe an bie Geschäftsstelle unter M. U. 1260.

— 2. Stod —

Saine 8- 43immemohnung mit famtl. Bubebor Bas u elektr Licht ju vermieten. Raberes 1349a R. F. Promenabe 11: part.

Zimmer

ju bermieten Arthur Bertholb Louifenftrage 48, Schirmfabrit.

Rleine 2 Bimmerwohnung gu vermieten. Malirate 81.

Bu vermieten

3 gimmerwohnung mit Rade im 1. Stod, (Sonnenfeite, freie Lage) mbbliert ober unmbbl. mit Gas, eleftr. Licht, Bab, Balton u Garten-benugung. Angusehen zwischen 1. bis 8 Uhr. Bu erfragen : 47a Ferbinanbsplay 14, II.

1—2 möbl. Zimmer

an einzelnen herrn ober Dame gu permieten. Ferdinandeplat 14 part.

Pensionsangebot.

Mleinfiebenbe 44 jahr. gebilbete 2Bme. fucht sum Mitbewohnen ibres Einfamilienhaus (Gartenvilla) jump. Dame, ohne Dob., in Penf. ju nehmen, Die fich ihr anschließt und fich morgens etwas im Saus-halt betätigen will. Mabden port. Benftonspreis nach Uebereinkunft. Befl Offerten unter 1004a an bie Gefenistelle bes Blattes.

au kaufen gesucht Roblenhandlung Settle Saingalie.

Gebr. Badewar

ju kaufen gefucht. Bu erfrag-ber Geschäftsftelle unter 190

Breismert

Buterhaltene Schulbucher Leftilren. Raifer Griebe. T Je ein guterboltener Rnob

Mabchen-Smulranzen (Rarkes Rinbslader) für je 5 .- Mk. ju verke

Bongenheim, Taunusitigh.

Realicul= Lehrbud

für Obertertia und nieben ? au perkaufen

Reue Manerftrage 18, I

Geigaftshau

in Obernriel per fofort ju bene outf. ju vertaufen. Mabere : E. 2057 au bie Gefalte

unununununununu

Für neues Werk Frankfung!

(Rriegsinbuftrie) gum balbigen Gintrill

3 Bollgatterjäge

5 R.

and R.

ne Mas 1

ber au

min ir

4 Rreisjäger 10 Platarbeiter

gefucht. Angebote ober Borb erwiinicht. Dampffagewerke

Sugo Forchheime Bentrale: Frankfurt a 1

UP UP UP UP UP UP UP

ein eintaches mäbhen Bu melben Symnaftumu

Shlofferlehr

au Ditern gefucht.

Gebr. Fr. und 2. 3 Schloffermeifter.

Suche Todier Lehl um bas Rleibermachen Befl Offerten unt 2B.

Melteres befferes Mad das etwas kochen kann,

Saushalt gefucht. Bo Frau Dir. Robl. Ferbina 3immermädd

bei gutem Berbienft, auf Aurpenfion Miram Ratfer Friedrich Bramm

Monatfrau ge für ungefähr eineinhalbe ab 9 Uhr pormittags. & unter 1258 in ber Gefa

Schöne 4 Bimmerwohn im Geitenbau mit allem gu vermieten. Louifenten

Erster

Schone 3 Bimmermobn gefchloffenem Borplat Bubehör per 1. Juli 1 1257a Rirboth

********************** Bertantworting fur Dir Goriftettung; Friedrich Rachmann; fur bengungeigentett Beinrich Schubt; wruck und Geriage Schade's Buchbruckeret Bab Somburg v. b. &